

# Landesgruppe Saar

## Quer durch das Saargebiet

### Landesgruppe SAAR schoß für die Schützenschnur

Zum Schießen führen die Kameraden der Landesgruppe Saar nach Wattweiler. Das Wetter meinte es gut, auf den Schießbahnen waren die Sichtverhältnisse ausreichend. Die Aktiven vom ABCBataillon hatten alles gut vorbereitet, MG und Gewehrstand waren feuerbereit. Zur Erreichung der Schützenschnur wurden zwei Gewehrübungen, 100 m liegend freihändig, 200 m liegend aufgelegt, und 2 MG-Übungen geschossen. In zwei Gruppen verteilt, MG und Gewehr, begann nun das Schießen. Nach drei Durchgängen auf der 100-m-Bahn wurde auf 200 m umgebaut. Die Schießergebnisse waren in Anbetracht der nicht eigenen Gewehre gut. Das MG-Schießen wollte noch nicht klappen, die Trefferzahl im Kleinen Quadrat war nicht ausreichend. Es unterliefen den Schützen grobe Zielfehler. Am häufigsten wird das MG links verkantet daher die starke Seitenstreuung. Ich möchte deshalb drei Punkte aus der Ausbildung in Erinnerung rufen: 1. Vertrautwerden mit der Treffpunktlage, 2. Steigern des Zielvermögens, 3. Zusammenhalten der Schüsse bei gleichem Haltepunkt. Ziel unserer Bemühungen ist bis zum Jahresende alle fünf Übungen zur Schützenschnur zu erfüllen.

Erfüllt haben die Bedingungen für die Schützenschnur: Lt. d. R. Trost, Uffz d. R. Theobald, Uffz d. R. Jost, Uffz d. R. Abmeler, Gefr. d. R. Hermann.

Nach Beendigung des Schießens führen die Reservisten zur Kaserne Niederauerbach, wo wie immer ein reichhaltiges, wohlschmeckendes Essen die Reservisten stärkte. An dieser Stelle sei dem ABC-Btl. 310, dem Küchenpersonal und dem Aufbaukommando gedankt. Gemeinsam fuhr dann die RK-Dudweiler mit Olt. d. R. Risch und die RK-Neunkirchen zum Marineheim Bexbach. Innerhalb des Bexbacher Blumengarten gelegen, hat sich die Marine-Kameradschaft Bexbach dieses herrliche Marineheim aus eigenen Mitteln errichtet.

Der Innenraum des Heimes ist mit Bullaugen, Bildern von Schlachtschiffen, einer Original-Schiffsglocke und sonstigen militärischen Stücken ausgestattet. Vom 1. Vorsitzenden, Herbert Wagner, wurden beide RK's herzlichst begrüßt. Man unterhielt

### Reservisten-Kameradschaft Illtal meldet:

Nach dem großen Erfolg bei dem Btl.-Fest des Pz Btl. 144 in Koblenz fand in Habach das Fußballspiel der RK-Illtal gegen die Bereitschaftspolizei des Saarlandes statt.

Die RK-Illtal versuchte schon längere Zeit diesen Kontakt herzustellen. Sie setzte sich mit dem verantwortlichen Polizeioffizier, Hauptkomm. Klein, in Verbindung und so fand dann am 19. November um 15 Uhr 30 in Habach das Freundschaftsspiel statt. Hauptkom. Klein war selbst mit seiner Truppe erschienen. Die RK-Illtal spielte an diesem Tage zum ersten Mal in ihrem neuen Dreß. Der Erfolg unserer Nationalmannschaft in England bewog die Führung der RK-Illtal, die Farben der deutschen Elf auch für unsere RK-Mannschaft auszuwählen.

Nun zum Spielverlauf: Trotz anfänglicher Schwächen in unserer Mannschaft konnte sie die Fehler des Gegners ausnutzen und führte nach 15 Minuten 2:0. Die Mannschaft der Polizei blieb aber bis zur Halbzeit aus.

In der zweiten Halbzeit setzte sich die gute Kondition unserer Elf durch und am Ende hieß es 5:2 für RK-Illtal.

Nach dem Spiel fand in Dirmingen in Schäfers Bräustübel ein gemütliches Beisammensein statt. RK-Leiter Bremerich dankte der Polizei für ihr Erscheinen zu diesem Fußballspiel und Hauptkomm. Klein bei in seiner Erwidern die RK-Illtal, sich im Frühjahr für den Rückkampf bereit zu halten. Er hofft, daß die an diesem Tag aufgenommenen Beziehungen ausgebaut werden und nie abbrechen mögen. Bei einem gemeinsamen Essen und einigen Gläsern Bier klang dieser schöne Tag aus.

Die RK-Illtal wird jetzt weitere Aufbauspiele bestreiten und hofft, dem beim Reservisten-Sporttag 1966 in Eppelborn gewonnenen Pokal auch 1967 verteidigen zu können.

Die Res.-Mannschaft Illtal wünscht auf diesem Wege allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

S p a n i o l Gefr d. Res.

### Pressegespräch

Kürzlich fand in den Räumen des „Kasino“ in Saarbrücken ein Pressegespräch zwischen dem Kommandeur im Verteidigungsbezirk 46 — Saarland, Oberst Hantel, und Vertretern saarländischer Zeitungen, des Fernsehens, des Rundfunks und der Deutschen-Press-Agentur statt. Aus diesem Anlaß wurde auch der neue Stabsoffizier für Reservisten, Korvettenkapitän Hofmann, durch Oberst Hantel der Presse vorgestellt.

## Mitteilung des Landesvorstandes

### Niederländische Auszeichnung

Der Königlich Niederländische Bund für Leibeserziehung hat Peter Feltes in Naurath (Eifel), Schule, und Jürgen Schmitt, Ehrang, Quinter Str. 21, das vergoldete Bronzekreuz am Band sowie die vergoldete Bronzekrone zum vergoldeten Bronzekreuz am Band verliehen. Der Bundespräsident hat zur Annahme dieser hohen Auszeichnung inzwischen auf Grund der Vorschrift über die Annahme von ausländischen Orden und Ehrenzeichen für alle Deutschen seine Genehmigung erteilt und den Beliehenen zu den beiden ehrenvollen Auszeichnungen herzlich beglückwünscht. Feltes hatte mit einer Gruppe des Malteser-Hilfsdienstes am internationalen Viertagemarsh in Nymwegen in Holland teilgenommen. Bei diesem Marsch müssen an vier Tagen je 55 Kilometer zu Fuß zurückgelegt werden. Oberleutnant d. Res. Feltes und O Gefr. Schmitt sind Mitglieder des Verbandes. Der Verband spricht beiden zu dieser hohen Auszeichnung Glückwünsche aus.

Mitteilung der Landesgeschäftsstelle  
Der erweiterte Landesvorstand hat in seiner Sitzung am 19. Januar 1967 mit Einverständnis des StOffzRes für dieses Jahr folgende Termine für Veranstaltungen auf Kreisebene festgelegt:

KWEA-Bereich Saarbrücken

18. März - 27. Mai - 07. Oktober  
KWEA-Bereich Saariouis

11. Februar — 09. September

KWEA-Bereich St. Wendel

22. April — 04. November

An weiteren Veranstaltungen auf Landesebene sind vorgesehen:

6. und 7. Mai:

Landesseminar mit Innenministerium

28. Oktober:

Landesseminar des VdRBw.

Das diesjährige Pokalschießen findet am 1. Juli 1967 in Oberbexbach statt. Es wird dabei gleichzeitig um den Pokal des Herrn Ministerpräsidenten des Saarlandes für den besten Reservisten geschossen. Das Schießen auf Landesebene wird bis auf weiteres an jedem 2. Samstag im Monat in Wattweiler oder Hermeskeil durchgeführt.

Der Landesvorstand

## Aus dem Wehrbereich V Baden - Württemberg

Pressereferent: Karl Heinz Hahne, 715 Backnang, In der Plaisir 31

### Mitteilung der Landesgeschäftsstelle

## Beitragskonto der Landesgruppe

VdRBw-Landesgruppe Baden-Württemberg, Stuttgart

Feuerbacher Volksbank — Konto-Nr.: 2650

Das Postscheck-Konto der **Feuerbacher Volksbank** besteht beim: Postscheckamt Stuttgart, Konto-Nr.: 3518 Bei Einzahlung über die Post ist unbedingt auch die Konto-Nr. 2650 zu benennen, da ansonsten der Beitrag nicht verbucht werden kann. Außerdem bitte die Mitglieds-Nr. und den Namen mit Wohnort, als Absender nicht vergessen.

Es laufen z. Zt. etwa 60 Nachforschungen über Beitragseingänge, bei denen die o. a. Angaben fehlten.

Beitragszahlungen für das Rechnungsjahr 1967 können, unabhängig von der Aufforderung, bereits jetzt getätigt werden. Es erspart der Geschäftsführung und dem Landesschatzmeister viel Zeit, Material und Porto.

— Besten Dank im voraus!

### Reservisten-Leistungs-Abzeichen:

Über die Bezirksgruppen werden laufend die RLA-Nachweishefte zur Weiterverteilung an die Kreisgruppen und Kameradschaften verteilt. — Bitte nur an ernsthafte Interessenten ausgeben. — Vor Ableistung der ersten Übung müssen die Personalien eingetragen und ein Lichtbild eingeklebt werden. — Nach Erfüllung der geforderten Bedingungen wird das Nachweisheft über die Bezirksgruppen nach hier weitergereicht. - Die Verleihungsgebühr für die Nadel und Urkunde beträgt DM 2,- und ist bei der Einreichung beizufügen.

### Mitglieder-Werbung:

Die Landesgruppe wird in Kürze einen Mitglieder-Werbe-Wettbewerb starten, dessen Ausschreibung den Kreisgruppen und Ortskameradschaften zugeht. — Die besten Gruppen erhalten zum Jahresende 1967 wertvolle Preise.

Stage  
Verbandsgeschäftsführer

## Aus den Bezirken

### BEZIRKSGRUPPE NORDBADEN

#### Kreisgruppe Mannheim

#### Länger als die Polizei erlaubt

Im Dezember trafen sich die Kameraden mit ihren Ehefrauen und Bräuten (soweit vorhanden) in der Stadtschenke zum letzten Kameradschaftsabend des vergangenen Jahres. Nach einem kurzen Rückblick auf die geleistete Arbeit und einer Vorschau auf das kommende Jahr ging man zum gemütlichen Teil über. Beim gemeinsamen Imbiß und bei süffiger Ananas-Bowle schlugen die Wogen der Fröhlichkeit hoch. Als es am schönsten war, mußten leider die Zelte abgebrochen werden, denn die Polizeistunde war schon lange angebrochen. Dieser harmonische Jahresausklang wird wohl allen Kameraden in Erinnerung bleiben. - N G -

#### Interessanter Dia-Vortrag

Dieser Tage trafen sich die Kameraden in der Stadtschenke in Weinheim. Es wurden Dias aus den bisherigen Veranstaltungen (Fortsetzung S. 33, 3. Spalte)

## Tätigkeitsbericht des Landesvorsitzenden

27. 1. 1967 CDU-Wehrausschußsitzung (Teilnehmer) 8. 2.  
 1967 Tagung im Wehrbereich V (Teilnehmer) 9. 2.  
 1967 Vortrag in der Kreisgruppe Tübingen  
 „Aktuelle Verteidigungsprobleme“  
 11. 2. 1967 16.00 Uhr Arbeitstagung des AK III in Bad Cannstatt 20.00 Uhr VDS-Württemberg  
 (Teilnehmer)  
 14. 2. 1967 Vortrag in der Kreisgruppe Backnang  
 „Voraussetzung der Verteidigung Westeuropas“  
 18. 2. 1967 Bundesvorstandssitzung in Bonn als Vizepräsident.

Wie Sie sehen, ist unser Landesvorsitzender oft unterwegs, auch in unseren Kreisgruppen. Sollte Ihnen mal an einem Abend kein besonderes Thema einfallen, so laden Sie unseren Vorsitzenden zu irgendeinem Vortrag ruhig mal ein. Ich glaube, daß dieses nicht nur interessant und lehrreich für die Gruppe ist, sondern man lernt sich auch von beiden Seiten viel besser kennen.

### Neuer Landespressereferent

Kamerad Jakobs hat darum gebeten, im Interesse seiner Aufgaben als Bezirksvorsitzender Südbadens ab sofort von der Beauftragung als Landespressereferent entbunden zu werden. Dieser Bitte haben wir entsprochen und mit sofortiger Wirkung  
 Gefr. RUA d.R. Karl-Heinz Hahne  
**715 Backnang / Württ.**  
 In der Plaisir 31

mit diesem Amt beauftragt.

Hiermit möchten wir nochmals Kamerad Jakobs für die geleistete Arbeit danken. Ab sofort sind also alle für „Die Reserve.“ vorgesehenen Notizen, Berichte, usw. an Kamerad Hahne zu senden.

Eines wollen wir hierbei gleichzeitig feststellen: Die bisher immer wieder zu hörenden Beschwerden über zu spät oder gar nicht erschiene Artikel gehen nur zum Teil zu Lasten des Landespressereferenten. Wichtig ist die möglichst kurze druckreife und schnelle Übermittlung der gewünschten Veröffentlichungen. Um das vielseitige verbandsinterne Leben in der Landesgruppe und den einzelnen Kameradschaften zu zeigen, sind kurze Notizen, die sofort erscheinen, wirkungsvoller, als langatmige nichtssagende Berichte, die überarbeitet, verspätet oder gar nicht erscheinen.

Böker,  
 Oberstlt a.D.  
 Landesvorsitzender

### Amtsträger-Liste des AK II (ResOffz) Landes-AK-Leiter

**Bezirks-AK-Leiter**  
 BV/VI - Nordbaden

BW/II - Südbaden

BW/III - Nordwürttemberg

BW/IV - Südwürtt.-Hohenzollern

Landesbeauftragter für **CIOR**-Angelegenheiten

- Hanns Pflöderer, Oberstlt d.R.  
 79 **U L M / Donau**  
 Königstraße 92  
 Kurt Grohe, OTL d.R.  
 75 **KARLSRUHE**  
 Kurfürstenstraße 14  
 Joachim Haubold, Hptm d.R.  
 775 **KONSTANZ 3**  
 Reutestraße 76  
 Günther Horst Friedrich, Oberstlt d.R.  
 707 **SCHWÄBISCH GMÜND**  
 Pfeifergasse 20  
 Richard Schwegler, Hptm d.R.  
 74 **TÜBINGEN - Derendingen**  
 Heinenstraße 49  
 Otto Stage, Hptm d.R.  
 73 **ESSLINGEN / N.** Dresdener Straße 7

### Kreisgruppe Mosbach Neuer Kreisvorstand

Anfang Januar wurde in Walldürn die satzungsgemäße Neuwahl in Anwesenheit des StOffzRes, Major Rummel, VBK 52, Karlsruhe und des Bezirksvorsitzenden, OLT d.R. Roland Ziegler, MA-Freudenheim, der Vorstandschaft für die Kreisgruppe Mosbach durchgeführt.

Anwesend waren die Vorsitzenden der Ortskameradschaften:

1. Mosbach,
2. Aglasterhausen,
3. Haßmersheim,
4. „Hoher Odenwald“,
5. „Schefflental“,
6. Limbach
7. Obrigheim - Neckarelz-Diedesheim.

Zum Wahlleiter wurde der Bezirksvorsitzende, OLT d.R. Ziegler, gebeten, der die Wahlhandlung zügig und zeitlich knapp (Gesamtdauer 8 Minuten!) zur Zufriedenheit aller durchführen konnte. Bei der Neuwahl wurde folgende Vorstandschaft auf die Dauer von zwei Jahren beauftragt:

Vorsitzender der Kreisgruppe Mosbach: Hptm d.R. Friedbert Grimm, Aglasterhausen,

stv. Stellvertreter: StUffz d.R. Rüdiger Beuern, Haßmersheim

3. Schriftführer: OLT d.R. Friedrich Wittmann, Dallau,

4. Kassenwart: Gefr d. R. Erich Stumpf, Mosbach.

Der Vorsitzende der RK Obrigheim, Hptm d.R. Kurt Hauß, dankte dem seitherigen und wiedergewählten Vorsitzenden, Hptm d.R. Grimm, für seine Mühewaltung und Einsatzbereitschaft für alle Belange des Reservistenverbandes und wünschte der neuen Vorstandschaft eine weitere ersprießliche Aufwärtsentwicklung.

### Alt und jung am gleichen Strang

Zu Beginn der Weiterbildungsabende begrüßte Hptm d.R. Grimm, Aglasterhausen, die Redner und Teilnehmer und lobte den guten Besuch dieser Veranstaltungen. Bei den anschließenden Zusammenkünften im geselligen Kreis, die ausschließlich der Kontakt- und Kameradschaftspflege zwischen Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften der Reserve galt, kamen auch Erlebnisse aus der Zeit der früheren Wehrmacht zur Sprache, die OLT d.R. Wittmann (Dallau) in humorvoller und für die jungen Angehörigen der Reserve aufschlußreicher Weise erzählte. Damit wurde ein weiteres

Band der Zusammengehörigkeit geschlossen und zugleich der Beweis erbracht, daß die Soldaten von damals sich mit den Grundsätzen der demokratischen Führung innerhalb der Bundeswehr einig sind und ihren Beitrag zum Erreichen der Ziele zu leisten bereit sind. W.

### RK Walldürn

#### Dokumentarfilm im Mittelpunkt

Wie stets während der kalten Jahreszeit waren viele Reservisten der Einladung gefolgt, um im Kreise ihrer Kameraden einen netten und interessanten Abend zu verbringen.

Vorsitzender Dietrich konnte auch Bürgermeister und Hptm d.R. Hübner und den Leiter der Standortverwaltung, ROA und Hptm d.R. Wagner, begrüßen. Beide sind aktive Mitglieder des Reservistenverbandes. Bei der Besprechung einzelner Punkte, wie Kriegsgräbereinsatz, Ausstattung der Reservisten mit guter Uniform, konnte Wagner aufklärende Hinweise geben. Auf Wunsch der anwesenden Kameraden soll auch bei den kommenden Veranstaltungen die Vorführung eines Dokumentarfilms im Mittelpunkt stehen. Vorsitzender Dietrich sprach bei dieser Gelegenheit seinen Dank an den aktiven StUffz Galli aus, der sich bisher kostenlos als Filmvorführer zur Verfügung stellte.

### Kreisgruppe Sinsheim informierte sich über Marine

Bei der letzten Monatsversammlung des vergangenen Jahres im Gasthaus „Zum Bären“ konnte Hptm Oesterreich im Anschluß an seinen Vortrag über Aufbau, Gliederung sowie die einzelnen Typen der Bundesmarine noch den Kameraden Geiger (Sinsheim), Eiermann (Rohrbach/S.) und Semmler (Eppingen) die Schützenschnur überreichen.

### Ortskameradschaft Eppingen

Bei einem kleinen Rückblick auf das vergangene „Reservisten“-Jahr sei vermerkt, daß der Höhepunkt zweifellos die Teilnahme von acht Eppinger Kameraden beim Militärischen Vergleichskampf in Karlsruhe war. Unter der altbewährten Führung von Uffz d.R. Horst Ludwiczek konnte man immerhin einen guten 10. Platz belegen und Mannschaften wie Neurent und Mosbach hinter sich lassen. Daß der Handgranaten-Ziel und Weitwurf unseren Kameraden anscheinend nicht liegt, geht daraus hervor, daß bei dieser Disziplin auch nicht ein einziger Punkt erreicht werden konnte.

(Fortsetzung von Seite 32)

tungen vorgeführt: ein interessanter Querschnitt, der den bisherigen Aufbau der Kameradschaften deutlich zeigte und die Vielseitigkeit der Aus- und Weiterbildung der Reservisten aufzeichnete. Außerdem wurde der Film „Hunde, wollt ihr ewig leben“ vorgeführt, der den Untergang der 6. Armee in Stalingrad behandelte: Es empfiehlt sich, den Film vor der Aufführung zu kommentieren. - NG -

## Nachruf



Am 19. Januar 1967 verstarb unser  
 Verbandsmitglied

## Bernd Fleischmann

Gefreiter d. R.

aus Mosbach/Baden.

Wir haben einen guten Kameraden  
 verloren und werden ihm  
 ein ehrendes Andenken bewahren.

Ortskameradschaft Mosbach  
 Stumpf  
 Bezirksgruppe Nordbaden  
 Ziegler  
 Kreisgruppe Mosbach  
 Grimm  
 Hauptfeldwebel für Reservisten  
 Weidinger

(Müße mehr geübt werden.)

Desweiteren wären vier Orientierungsmärsche mit jeweiligem Biwak zu erwähnen. Beim ersten Marsch, welcher eine Rekord-Beteiligung hatte, gab es leider einige Pannen (Nicht genügend Verpflegung usw.). Hier hatte man sich mit den Kameraden aus Kirrlach-Kronau auf halbem Wege getroffen. Beim letzten Marsch des vergangenen Jahres — Nachorientierung — konnte eine Verbindung zu Kameraden einer US-Einheit angeknüpft werden. Besonders erfreulich ist die Tatsache, daß unsere Kameraden in allen Ortschaften unserer Umgebung bei dienstlichen Veranstaltungen angenehm auf fielen. Dies mag mit daran liegen, daß man eben Reservisten im Kampf- oder Arbeitsanzug hier noch nicht gesehen hatte und nicht jeder Zivilist ließ sich davon überzeugen, daß wir freiwillig einen Marsch absolvierten. Sie ließ man eben in ihrem Glauben, daß unsere „Panzerfahrzeuge“ in der Nähe gut getarnt stünden.

Vorausschauend auf das vor uns liegende Jahr, so dürfte eine Faschingsveranstaltung mit den Frauen und die Generalversammlung auf dem Programm stehen. Wünschenswert wäre ebenfalls eine noch stärkere Beteiligung der Kameraden an unseren Veranstaltungen. Sem.

## Verleihungen von Reservisten-Leistungsabzeichen (RLA)

**Im Jahre 1966 konnten in unserer Landesgruppe bereits 21 Reservisten-Leistungsabzeichen verteilt werden.**

|                          | Gold | Silber | Bronze | Gesamt |
|--------------------------|------|--------|--------|--------|
| <b>Nordbaden</b>         | 3    | 1      | 10     | 14     |
| <b>Südbaden</b>          | 0    | 0      | 0      | 0      |
| <b>Nordwürttemberg</b>   | 1    | 1      | 5      | 7      |
| <b>Südwürttemberg-</b>   |      |        |        |        |
| <b>Hohenzollern</b>      | 0    | 0      | 0      | 0      |
| <b>Baden-Württemberg</b> | 4    | 3      | 15     | 21     |

**Wir gratulieren zur Verleihung des RLA:**

#### IN GOLD

Jost, Willi, Major d.R., Karlsruhe-Stadt  
 Goy, Horst, Hptm d.R., Karlsruhe-Stadt  
 Reissig, Arthur, OLT d.R., Pforzh.-Stadt  
 Stage, Otto, Hptm d.R., Esslingen

#### IN SILBER

Waltsgott, Hans-U., OGefr d.R., Karlsruhe-Land  
 Pelz, Hans, StUffz d.R., Stuttgart-Stadt

#### IN BRONZE

Ludewig, Hans, StUffz d.R., Mannheim-Stadt  
 Müller, Peter, Lt d.R., Karlsruhe-Stadt  
 Wurster, Paul, OLT d.R., Karlsruhe-Stadt  
 Baier, Horst, Lt d.R., Karlsruhe-Stadt  
 Groß, Walter, Lt d.R., Karlsruhe-Stadt  
 Stetter, Holk, Lt d.R., Karlsruhe-Land  
 Bartussek, Horst, OGefr d.R., Pforzh.-Stadt  
 Lichtenberger, Volker, Gefr d.R., Pforzh.-Stadt  
 Faaß, Karl-Heinz, Gefr d.R., Pforzh.-Land  
 Müller, Eugen, Gefr d.R., Pforzh.-Land  
 Widmann, Alfred, Fähnr d.R., Stuttgart-Stadt  
 Hagen, Siegfried, OGefr d.R., Stuttgart-Stadt  
 Brüggel, Heinz, OGefr d.R., Stuttgart-Stadt  
 Heubach, Ralf, Gefr d.R., Stuttgart-Stadt

## BEZIRKSGRUPPE SÜDBADEN

### Kreisgruppe Freiburg

Am 9.12. hielt Oberstleutnant d.R. Böker einen interessanten und aktuellen Vortrag im „Deutschen Kaiser“ über die „Voraussetzungen zu einer europäischen Verteidigung“, dem sich eine umfangreiche und alle bannende Aussprache in gemütlicher Runde anschloß.

Zum 3. Advent hatte Major d.R. Dreier zu einem eindrucksvollen Besuch auf den Ehrenfriedhof des Badenweiler-Lipburg aufgefordert, über 40 Kameraden in Uniform aus den Kreisgebieten Freiburg-Emmendingen-Lörrach-Säckingen und Müllheim zogen mit brennenden Fackeln auf den würdig gelegenen Waldfriedhof ein. Die Ansprachen der Geistlichen wurden unter Fackelschein von der Trachtenkapelle Badenweiler und einem Heimatchor mit Gesang umrahmt. Neben Bürgermeister Graf aus Müllheim, Bürgermeister Dr. Bauert aus Badenweiler, Herrn Hunzinger vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Rektor Bechinger als Ortsvorsitzenden aus Badenweiler waren auch Colonel Caspar und eine französische Kranzabordnung in Uniform zu der abendlichen Feierstunde im Advent gekommen. Kranzniederlegungen und Hornsignale bildeten den Abschluß der Feierstunde auf dem Friedhof. Im „Schwanen“ in Lipburg waren die Teilnehmer noch lange beisammen, bevor uns der Bundeswehrraus aus Herbolzheim nach Freiburg zurückbrachte.

Am 13. Januar 1967 wählten die Freiburger Kameraden auf einer Generalversammlung im „Schützen“ einen neuen Vorstand. Major d. R. Dreier, der künftig als Bezirks-Geschäftsstellenleiter Südbaden tätig ist, stellte aus diesem Grund sein Amt als bisheriger Vorsitzender der Kreisgruppe Freiburg zur Verfügung. Mit Dankesworten übergab er seine bisherige Vorstandstätigkeit an den Wahlausschuß, der von Hptm d.R. Super auf Antrag der Versammlung gewählt und bestimmt worden war. Die Neuwahl ergab folgendes Ergebnis: Kreisvorsitzender: Lt d.R. Peter Löffler, stv. Vorsitzender: LtZS d.R. Eberhardt Riecke, Kassenwart: Fw d.R. Heinrich Göbel, Schriftführer: Uffz d.R. Jürgen Fuchs. Ein Arbeitsausschuß wurde in den erweiterten Vorstand gewählt. Er besteht aus folgenden Mitgliedern: Major d.R. Engel (Sport), Olt d.R. Flösser (Organisation), OFw d.R. Sarau (Presse), OFw d.R. Hartwig, OMAat d.R. Kussatz, Uffz d.R. Tritsch, Uffz d.R. Bihler, OGeft d.R. Schaller.

Major d.R. Engel und Uffz d.R. Tritsch baten darum, sich weiterhin wieder zahlreich an der Gymnastikstunde an jedem zweiten und vierten Montag-Abend im Monat in der Vauban-Kaserne in Freiburg-Merzhausen einzufinden. Treffpunkt 19.50 Uhr an der Wache der Vauban-Kaserne; nach dem Turnen ab 22.15 Uhr Beisammensein in der „Fortuna“, unserem Vereinslokal nach der Turnstunde.

- sar -

## BEZIRKSGRUPPE NORDWÜRTTEMBERG

### Kreisgruppe Aalen

#### Hoher Besuch bei der Ortskameradschaft Kirchheim

Bei der monatlichen Zusammenkunft im „Ziegelwasen“ stellte sich der neue StOffzRes beim VBK 51, Major Bürkle, als Nachfolger von Oberstl Burk, der Kameradschaft vor.

Anschließend hielt Olt Kresse von der PSKKp 281 ein Referat über die psychologische Kampfführung und fand aufmerksame Zuhörer. An Hand von Beispielen zeigte er uns, wie wenig der Durchschnittsbürger des freien Westens sich seiner Verpflichtung für die Freiheit bewußt sei und die Freiheit nur auf sein Tun und Lassen bezogen sehe. Viele glauben, daß sie in ihrem Wohlstand für die Thesen des Kommunismus nicht anfällig seien. Wie die heutige Zeit beweist, verstehen es die Kommunisten in meisterhafter Weise, uns die Thesen des Weltkommunismus schmackhaft zu machen. Allein im Staatssicherheitsministerium in Ostberlin seien 1.300 Funktionäre damit beschäftigt, die Wührarbeit in der Bundesrepublik zu leiten.

Nach einem Rückblick auf die geschichtliche Entwicklung der psychologischen Kampfführung legte uns der Redner einige Waffen der PSK vor, nämlich Flugblätter und akustische Mittel. Er wies auch auf den Freiheitssender 904 hin, der im psychologischen Kampf des Ostens keine unwesentliche Rolle spiele. Zum Schluß zeigte er uns die geringen staatlichen und freiwilligen Möglichkeiten und die im Wohlstand erstreckenden politischen Interessen.

Der Ortskameradschaftsleiter bedankte sich bei Olt Kresse für die Ausführungen, die in der anschließenden Aussprache noch ergänzt wurden. Major Bürkle gab seiner Freude für das zahlreiche Erscheinen und der regen Diskussion Ausdruck und sprach Ortskameradschaftsleiter Hocker sein besonderes Lob aus.

W. SCH.

### Kreisgruppe Stuttgart

**Vorstandswahlen** In der wohl größten Kreisgruppe Nord-Württembergs wurden unter Wahlleitung des Bezirksvorsitzenden G. Frick Neuwahlen durchgeführt. Der neue Vorstand setzt sich aus folgenden Reservisten zusammen: Vorsitzender: Fhj d.R. Heinrich Sattur stv. Vorsitzender: Fähnr d.R. Alfred Widmann Kassenwart: OGefr d.R. Heinz Brüggem Schriftführer: Gefr d.R. Reiner Wolf Beisitzer: Lt d.R. Karl Eisenmann, Lt d.R. Hartmut Schattier Gefr d.R. Helmut Schneider Wir wünschen diesem Vorstand für seine Arbeit viel Erfolg.

### Kreisgruppe Stuttgart

#### Verleihung der ersten Reservisten-Leistungsabzeichen in Nord-Württemberg

Am 22. Dezember 1966 konnte der Bezirksvorsitzende von Nord-Württemberg, Lt d.R. Frick, die ersten Leistungsabzeichen des Bezirkes verleihen. Unserem Landesgeschäftsführer, Hptm d.R. Stage, in Gold; dies verdient besondere Anerkennung, da unser nimmermüder Geschäftsführer sich auch sportlich noch so gut in Form hält. StUffz d.R. Hans Pelz erhielt das Leistungsabzeichen in Silber. Die Kameraden Alfred Widmann, Siegfried Hagen, Heinz Brüggem, Ralf Heubach und Helmut Lang erhielten das Leistungsabzeichen in Bronze. Lt d.R. Frick dankte den Kameraden für ihren Einsatz, den sie mit dem Erwerb des Leistungsabzeichens zeigten. Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen stellte er fest, daß die Bedingungen hart sind und eine wirkliche Leistung jedem einzelnen abverlangt. Ein besonderes Wort des Dankes galt dem HptFw beim KWEA Stuttgart, Walter Hermes, für seine bisherige Arbeit im Rahmen der militärischen Weiterbildung und für den Verband.

- FR -

### RK Bad Cannstatt

#### Den Preis der Schwiegermutter zu Weihnachten

Am 18.12.1966 führten wir unser Weihnachtskegeln durch. Wir luden dazu unseren Res.-Betreuer Hauptfeldwebel Hermes und Reservisten aus zwei anderen Kameradschaften ein.

Da fast alle ihre Damen mitgebracht hatten, was ausnahmsweise erlaubt war, strengten wir uns gewaltig an. So gelangten wir anfänglich zu recht guten Leistungen, die mit der Stimmung noch anstiegen. Später, nach etlichen Griffen in den Bierkorb, ließen sie dann etwas nach, so daß unser ehrgeizigster Kegler tatsächlich das beste Endergebnis erzielte.

Das Mannschaftskegeln gewannen die Damen, was deutlich zeigte, daß wir ihnen zu viel beigebracht hatten.

Nach diesem glorreichen Sieg kamen wir in unserer Stammgaststätte (Jägerhaus Bad Cannstatt) zu Hauf. Die Damen spendierten leider kein Siegesfreibier und so verschlangen wir gemeinsam und beleidigt unser Abendessen.

Es folgte die Preisverteilung für gute Kegelleistungen. Währenddessen versuchte sich einer in Neckereien, wodurch die Stimmung groß und größer und der Raum immer kleiner wurde.

Wir verlegten deshalb unser Tätigkeitsfeld in den Festsaal. Auch hier wurde mächtig gelacht und getanzt. In zehn Jahren wird man wahrscheinlich in Cannstatt noch von unseren zwanzig äußerst feurigen Tanzpaaren sprechen. Das beste Paar erhielt einen Preis. Es gewann — wie sollte es anders sein — unsere „Breuers“.

In den Tanzpausen kam es, da wir noch Preise zu vergeben hatten, zu Kraftmeiereien. Wir hakelten Finger, wie richtige Bayern und bogen uns gegenseitig die Arme ab. Der „Größe“ erhielt den Preis, den er zu Weihnachten seiner Schwiegermutter schenkte.

Der Abend war also gemütlich, die Männer benahmen sich ordentlich, so daß es zu keinen Klagen kam. Die Fest- und Feierlichkeiten hätten sich wahrscheinlich bis zum Morgen-grauen hingezogen, hätte nicht der darauffolgende Montag mahnd den Finger erhoben. So erhoben auch wir uns und eilten noch vor Mitternacht im Stechschritt nach Hause. Ein Hauptfeldwebel marschierte uns voran.

— Wid —

### Kreisgruppe Schwäbisch-Gmünd

#### Skiausflug der Heubacher Reservisten

Über das vergangene Wochenende weilten die Heubacher Bundeswehrreservisten zu ihrem traditionellen dreitägigen Skiausflug in Kranzegg im Allgäu.

Mit vier Privat-Pkw's ging die Fahrt in aller Frühe über Heidenheim, Ulm, Kempten nach Kranzegg. Nach der Ankunft wurde sofort das Gepäck im Quartier verstaut und dann ging es gleich mit Skilift hinauf zum Grünten. Der Skilift dort, mit seiner Länge von 3,5 km, ist der längste Lift Deutschlands und schleppte die Skifahrer hinauf zu einer hervorragenden Abfahrtsstrecke. Die Schneelage und das Wetter waren ausgezeichnet, so daß die Reservisten bis zum Einbruch der Dunkelheit sich auf der Piste tummeln konnten.

Abends wurde dann in einem Gasthof ein zünftiger Skiabend veranstaltet, der auch den Anwesenden - Nichtheubachern - recht viel Spaß bereitet hat.

Am nächsten Tage, bei zeitweiligem Schneetreiben, waren die Abfahrtsmöglichkeiten nicht sehr günstig. Trotzdem herrschte auf der Piste reger Betrieb. Die besten Bedingungen wurden am Montag vorgefunden, nachdem es in der Nacht geschneit hatte. Hier zeigten die Heubacher Reservisten, daß sie richtige Spaßvögel sind. In Faschingskostümen rasten sie über die Abfahrtsstrecke und lebten so das Weiß des Schnees mit ihren bunten Gewändern. Am Abend mußte dann leider schon die Heimfahrt angetreten werden, aber außer dem üblichen Skisalat gab es keine besonderen Vorkommnisse.

### Kreisgruppe Esslingen

#### Rentner feiern mit Reservisten in Denkendorf

Die RK Denkendorf hatte eine Anzahl Rentner aus dem Altersheim Weil bei Esslingen zu einer kleinen besinnlichen Feier eingeladen. Nachmittags um 15.00 Uhr wurden die alten Damen und Herren mit Privat-Pkw's aus dem Altersheim zum Gasthof Waldhorn nach Denkendorf gefahren. Eine reich gedeckte Kaffeetafel erwartete die Gäste. Der Vorsitzende der Ortskameradschaft, Kurt Schneider, begrüßte die anwesenden älteren Herrschaften und die in großer Zahl erschienenen Reservisten. Sein besonderer Dank galt den Spendern (Reservisten), die gut und reichlich dazu beigetragen hatten, die Feier zu gestalten.

Ein Bundeswehrfilm, „Kurs Süd“, fand besonders guten Anklang bei der älteren Generation. Beim Abendessen mit Wein, Glühwein, Bier und reger Plauderei über vergangene Soldatenzeit von Alt und Jung verging die Zeit nur allzusehnell. Der HptFwRes Straub sprach über den Sinn der heutigen Begegnung und dankte der RK Denkendorf für diese vorbildliche Tat. Mit bewegten Worten an die Reservisten dankte der Beauftragte des Altersheimes für die schönen Stunden, die das Alter hier von der Jugend erhalten habe. Mit einer schönen Weihnachtsgabe beschenkt und dem Versprechen auf ein baldiges Wiedersehen wurden die Gäste dann heimwärts gefahren.

### Kreisgruppe Esslingen

#### RK Esslingen

#### Reservisten luden Waisenkinder ein

Von einer guten Tat der Ortskameradschaft Esslingen der Reservisten der Bundeswehr ist zu berichten. Sie luden 160 Waisenkinder zwischen 9 und 16 Jahren zum Besuch der Eisschau „Holiday on Ice“ ein. Mit 14 Personenwagen und zwei von den amerikanischen Streitkräften zur Verfügung gestellten Bussen fuhr man vom Esslinger Staatlichen Waisenheim zum Stuttgarter Killesberg. Gebannt schauten die Kinder auf die glitzernde Eisfläche und bewunderten die Vorführungen der Eiskunstläufer. Solch ein Schauspiel hatten sie noch nie erlebt. Mit großen Augen saßen sie da, die kleinen dankbaren Zuschauer, die alle lustigen Späße der Clowns mit lautem Beifall bedachten. Zur gleichen Zeit waren auch körperbehinderte Kinder aus Stuttgart zu Gast bei der Eisrevue. Sie waren von der Direktion des Unternehmens eingeladen worden. Während der Pause erhielten sie Süßigkeiten, die vom Stuttgarter Oberbürgermeister Dr. Klett verteilt wurden. Aber auch die Esslinger Waisenkinder gingen nicht leer aus. Ihnen spendierten die Kameraden vom Reservistenverband Limonade und Kekse. Nach Beendigung des bewegten Programms erreichte man am frühen Abend wieder das Heim in Esslingen. Alle entstandenen Kosten übernahmen die Reservistenkameraden, um den elternlosen Kindern außer der Reihe eine Freude zu bereiten. Leider konnte man sich so spät danach nicht mehr bei Kakao und Kuchen zusammensetzen, aber dafür waren die Kinder am 3. 12. in das Hotel „Kamin“ eingeladen, dessen Besitzer Rolf Erfurth der Reservistenkameradschaft angehört. - GP-mußten Balkenhindernisse mit einer Höhe von 3 m viermal überwinden. Völlig erschöpft liefen die Teilnehmer ins Ziel.

Im einzelnen mußten die Reservistenkameraden eine Stolperstrecke, eine Kriechstrecke von 10 m Länge und 35 cm Höhe, die Balkenhindernisse sowie Gräben von 1,50 m Breite durchlaufen. Um 13.30 Uhr begann der anstrengende 20-km-Marsch über Katzenbühl, Stetten, Strümpfelbach, Schanbach und Jägerhaus zurück zum Schießstand an der Römerstraße. Manche Kameraden waren den Anforderungen nicht gewachsen und gaben auf.

Leider konnten die Bundeswehrreservisten der Ortskameradschaft Esslingen den Pokal des Bezirks Nordwürttemberg nicht erringen. Sieger wurde die Mannschaft aus Göppingen mit 511 Ringen vor Stuttgart mit 510 Ringen und Ludwigsburg mit 480 Ringen. Esslingen belegte den vierten Rang mit 405 Ringen. Auf die nächsten Plätze kamen Backnang, Böblingen und Waiblingen. Mit einem Lagerfeuer um 18 Uhr fand der Reservistensporttag sein Ende. - e -

## Kreisgruppe Biberach Ravensburger Reservisten siegten

### RK Ravensburg

#### Weiterbildung und Kameradschaft im Vordergrund

Bei ihren Zusammenkünften in den letzten Monaten befaßten sich die Reservisten der Bundeswehr mit den verschiedensten Themen. Sie gönnten sich nicht einmal in den Ferienmonaten Ruhe. Es wurden zeitnahe Probleme aufgerollt und eingehend diskutiert. MdB Eugen Maucher zeichnete jüngst ein Bild echter Demokratie auf und betonte, daß sie der ständigen Mitarbeit der Bürger bedarf. Klaus-Walter Henninger führte die Mitglieder in einem mit Farblichtbildern untermalten Vortrag nach Berlin dies- und jenseits der Mauer. In einem weiteren Referat wurde „Der Kampf im Dunkeln“ behandelt. Diese Kampfweise kann nur wirksam begegnet werden, wenn jeder ein Abwehrkämpfer ist Als Gasthörer bei der Gesellschaft für

Wehrkunde wurden die Reservisten mit den Verhältnissen im fernen Osten vertraut gemacht: „China zwischen Tradition“ hieß das Thema, über das Dr. Mager, Meeresburg, referierte.

Weiterbildung aus politischem, militärischem und allgemeinbildendem Sektor sind die großen Aufgaben, die sich die jungen Menschen gestellt haben, und die sie auch mit Ernst begonnen und auch weiterführen werden.

All diese Dinge sind wert, daß man sich mit ihnen befaßt, aber dabei soll doch die Pflege der Kameradschaft nicht vergessen werden, ihr galt die letzte Zusammenkunft. Der Vorstand hatte sich etwas einfallen lassen. Schon Stunden zuvor drehten zwei „Fachmänner“ das Spanferkel am Spieß über der glühenden Holzkohle. —

Das gemeinsame Mahl und das gemütliche Beisammensein waren das Verbindende dieses Kameradschaftsabends. (Aus: „Schwäbische Zeitung“)

# Aus dem Wehrbereich VI Bayern

Pressereferent: Dr. Rudolf Birkli, 8 München 23, Rümannstraße 31/II

## Aus den Bezirken

### BEZIRKSGRUPPE OBERBAYERN

#### Kreisgruppe Ingolstadt

##### Stetige Aufwärtsentwicklung

Auch 1966 durfte die Kreisgruppe Ingolstadt gewiß sein, daß die Weiterbildung ihrer Wehrbürger mit kameradschaftlicher Hilfe und Unterstützung der Bundeswehr und der Landes- u. Bezirksvorstände des Reservistenverbandes gute Fortschritte zu verzeichnen hatte. Wie immer stand die militärische Fortbildung, neben der wehrpolitischen Information im Zeichen der staatsbürgerlichen Aufgaben, im Vordergrund der Verbandsarbeit. So konnten 1966 immerhin 17 Veranstaltungen in gemeinschaftlicher Zusammenarbeit durchgeführt werden. Neben der Schießausbildung in Neuburg/Donau im Wettbewerb mit Nachbarkameradschaften wurden — je nach Beteiligung — recht gute Schießergebnisse erzielt. Besonderen Anreiz bildete dabei der Erwerb der vielbegehrten Schützenschnur. Große Beteiligung innerhalb der Bezirksgruppe Oberbayern, fand eine Kurzwehrgang im Lager Hochbrück b. München, wo 5 Reservisten aus dem Raum Ingolstadt unter harten Bedingungen das Reservisten-Leistungsabzeichen erwerben konnten.

Einen umfassenden Einblick vermittelte Oberstleutnant Störchel, über die umfassenden Aufgaben eines Kreisverteidigungskommandos und die neu aufzustellende Heimatschutztruppe. Mehrere Filmvorführungen vermittelten anschaulich die Tragik der Spaltung Deutschlands und das harte Los unserer getrennten Brüder und Schwestern. Auch die Teilnahme an wehrpolitischen Seminaren in Bamberg und Rosenheim, die Bundesdelegiertentagung in Bad Godesberg mit der Wahl des Bundesvorstandes, unterstrichen die Bedeutung und Anerkennung des Verbandes in der Öffentlichkeit. Die kameradschaftliche Verbundenheit mit den Ingolstädter Bundeswehrseinheiten und den Reservisten wurde anlässlich der Jubiläumsfeier des Pionier-Bataillon 10, Ingolstadt und dessen Veranstaltungen mit einer Kranzniederlegung im Auftrage der Bezirksgruppe München, besonders hervorgehoben. Am Volkstrauertag wurde den Opfern der beiden Weltkriege zum Gedächtnis ein Kranz niedergelegt.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß der Besuch der Veranstaltungen, einmal gemessen an der Freiwilligkeit und zum anderen an den beruflichen Verpflichtungen — auch meistens am Wochenende — heuer zufriedenstellend war. Immerhin ist ein Anwachsen der Mitgliederzahlen zu verzeichnen, was die Kreisgruppe veranlaßt, den ausscheidenden Bundeswehresoldaten weiterhin anzusprechen. Zur Zeit besitzt die Kreisgruppe Ingolstadt/Stadt u. Land 145 Mitglieder aller Dienstgrade. Die Finanzen fließen anhand der geleisteten Beiträge anteilmäßig im Rücklauf der Ortskameradschaft zu und können als zufriedenstellend betrachtet werden. Bei der letzten Filmveranstaltung vor Weihnachten wurde auf allgemeinen Wunsch für die Waisenkinder gesammelt und dieser

Waisenhaus übergeben. Für das Jahr 1967 ist an eine Patenschaft mit einer hiesigen Bundeswehrereinheit gedacht und durch Gespräche Verbindung aufgenommen worden. Ziel dieser Zusammenarbeit ist eine Nutznießung gegenseitiger Gemeinschaft und Weiterbildung der militärischen Fortbildung im gegebenen Rahmen. Ferner verspricht sich die Kreisgruppe durch diese „Ehe“ eine stärkere Aktivierung des Einzelnen sowie des gesamten Vereinslebens.

Fazit des Jahres 1966 - langsame, aber stetige Aufwärtsentwicklung und noch mehr Einsatzbereitschaft für die wehrpolitischen Aufgaben unserer demokratischen Lebensordnung unseres Vaterlandes.

#### Kreisgruppe Reichenhall

##### Gemeinschaftsabend 3

In einer Gemeinschaftsveranstaltung des Soldaten- u. Kriegerbundes Kreisverband Bad Reichenhall und der Kreisgruppe Bad Reichenhall-Berchtesgaden sprach Obervermessungsrat Fuchs an Hand von Lichtbildern über Grenzvermessungen im Berchtesgadener Land.

Der Kreisvorsitzende beider Verbände, Kamerad Leidmann, konnte neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern eine große Anzahl von Gästen begrüßen. Anschließend nahm er zu verschiedenen internen Fragen Stellung, so zur Orientierung über das 131er Gesetz, über die in München stattgefundenen Bezirkstagung und über die im März stattfindende Landesdelegiertentagung.

#### Kreisgruppe Rosenheim

##### Hohe Anerkennung für Rosenheim

Der Befehlshaber der Territorialen Verteidigung, General Übelhack, Bad Godesberg, hat an den Vorsitzenden der Kreisgruppe Rosenheim des Reservistenverbandes, Oberstleutnant d.R. Finselau, ein Schreiben gerichtet, in dem er Finselau und seinen Mitarbeitern aufgrund der Kenntnis von Pressemeldungen seinen Dank und seine Anerkennung für ihren erfindungsreichen und vorbildlichen Einsatz zum Ausdruck bringt.

### BEZIRKSGRUPPE NIEDERBAYERN

#### Kreisgruppe Bogen

##### Egon Wacker neuer Vorsitzender in Bogen.

##### Dank und Anerkennung für Helmut Guggeis.

Die Mitglieder und Freunde der Kreiskameradschaft Bogen trafen sich in Bogen zu ihrer Jahresversammlung mit Neuwahl des 1. Vorsitzenden. Die Neuwahl war außerplanmäßig notwendig geworden, weil der bisherige 1.

versetzt wurde und infolgedessen die Geschäfte in Bogen nicht mehr weiterführen konnte. Guggeis durfte zu dieser Versammlung ganz besonders Reservistenbetreuer Hauptbootsmann Kurt Maschke, Landshut, herzlich begrüßen und willkommen heißen.

Den Jahres- und Rechenschaftsbericht des Jahres 1966 gab Schriftführer Heinrich Lobmeier. Ihm war u. a. zu entnehmen, daß der jetzige Mitgliederstand 56 beträgt, daß ein Todesfall zu verzeichnen und daß ein weiterer Abgang 8 Neuzugänge gegenüber stehen. Der Veranstaltungskalender im abgelaufenen Jahr war sehr vielseitig. Neben den monatlichen Zusammenkünften wurde im Januar eine Einladung der Kameradschaft Pfaffenberg geleistet, am 2. Februar hörte man einen Vortrag über Frankreich, am 26. 2. hieß das Thema: „Erste Hilfe bei Verkehrsunfällen“, am 26. 3. nahmen mehrere Kameraden an einer überörtlichen Tagung in Deggenhof teil, am 26. 3. sprach MdB Rainer über Verkehrsprobleme, wobei auch Major d. R. Wolz anwesend war, der 2. April stand im Zeichen des Vergleichsschießens mit dem Krieger- und Veteranenverein Bogen, am 6. August fand das große Pokalschießen statt mit anschließender Sommernachtsball in Niederwinkling. Am 10. u. 11. 9. beteiligten sich 4 Kameraden am Niederbayern-Marsch in Niederwinkling, am 15. 10. war wieder ein Schießen um die Schützenschnur und am 26. 10., 4. 11. und 12. 11. 1966 traf man sich zu Filmaufnahmen und Aufklärungsverträgen.

Dem Wunsch des Ehrenvorsitzenden Josef Fendl, der bisherigen Vorstandschaft Entlastung zu erteilen, wurde einstimmig nachgegeben. Nachdem Egon Wacker noch den Kassenbericht erstattet hatte, wurde zur Neuwahl der Vorstandschaft geschritten. Mit überwiegender Mehrheit erhielt Kamerad Egon Wacker, Bogen, das Vertrauen ausgesprochen. Ihm zur Seite steht Heinrich Lobmeier als 2. Vorsitzender und Kamerad Schöntauf als Kassier. Als Vorstandsmitglied wurde Horst Kellner in das geschäftsführende Gremium berufen.

Ehrenvorsitzender Fendl fand anschließend herzliche Worte des Dankes und der Anerkennung für den scheidenden bisherigen 1. Vorsitzenden Helmut Guggeis. Die Kameradschaft bedauert tiefst, daß Guggeis aus beruflichen Gründen an der Mitarbeit gehindert sei. Er wünschte ihm namens aller Mitglieder in der weiteren Zukunft viel Glück und Erfolg. Auch Reservistenbetreuer Kurt Maschke schloß sich den Dankesworten an. Durch die Arbeit von Guggeis sei eine stete Aufwärtsentwicklung zu verzeichnen gewesen.